

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 13 OCT 2004

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P27542WO Kf	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13772	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03.01.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H05K5/02		
Anmelder ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 07.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.10.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Miot, F Tel. +49 89 2399-2714 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-31 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-30 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/15-15/15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13772

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 1-18

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. claims 1-18 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:

☐ die Ansprüche eingeschränkt.

☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.

☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.

☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/EP 03/13772**

2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.

3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3

☐ erfüllt ist.

☐ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:

4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

☐ alle Teile.

☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. 19-30 beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 19-30
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 19-30
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 19-30
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu dem Punkt III

1. Die Ansprüche 1 und 12. wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt.
Sie scheinen sich tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen: nämlich ein Messgerätmodul für ein Messgerät, wobei das Messgerätmodul ein steckbares Kontaktelement zur elektrischen Kontaktierung einer zum Datentransfer vorgesehene Steckerplatte des Messgeräts umfaßt.
Das Messgerätmodul gemäss dem Anspruch 1 umfaßt, u.a., eine in einem ersten Leiterplattenraum angeordnete Hauptleiterplatte, wobei der erste Leiterplattenraum durch zumindest ein erstes Rahmenelement ausgebildet wird.
Das Messgerätmodul gemäss dem Anspruch 12 umfaßt, u.a., ein Grundelement mit einem ersten Leiterplattenraum, der zur Aufnahme einer Leiterplatte geeignet ist, und mit einem zweiten Leiterplattenraum.
Die Ansprüche 1 und 12 unterscheiden sich daher voneinander offensichtlich durch voneinander abweichende Definitionen des Gegenstandes, für den Schutz begehrt wird bzw. durch die für die Merkmale dieses Gegenstandes verwendete Terminologie.
Aus diesem Grund sind die Ansprüche 1 und 12 nicht klar und knapp gefaßt und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.
2. **Angesichts des vorstehenden Einwands kann derzeit keine vollständige Prüfung der Anmeldung durchgeführt werden.**

Zu dem Punkt IV.

1. Die vorliegende Anmeldung umfaßt zwei unterschiedliche Erfindungen, die untereinander nicht in der Weise verknüpft sind, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen:
Ansprüche 1 und 12 sind auf ein Messgerätmodul für ein Messgerät gerichtet, wobei das Messgerätmodul ein steckbares Kontaktelement zur elektrischen Kontaktierung einer zum Datentransfer vorgesehenen Steckerplatte des Messgeräts umfaßt, wobei das Messgerätmodul eine in einem ersten Leiterplattenraum angeordnete Hauptleiterplatte umfaßt oder wobei das Messgerätmodul ein Grundelement mit einem ersten Leiterplattenraum zur Aufnahme einer Leiterplatte umfaßt und mit einem zweiten Leiterplattenraum versehen ist.

Anspruch 19 ist auf ein Messgerät mit einsteckbaren Messgerätemodulen, die über einer Steckerplatte mit einer Informationsausgabeeinrichtung an einer Vorderseite des Messgeräts verbunden sind, wobei die Messgerätemodule von einer von der Informationsausgabeeinrichtung abgewandten Rückseite einsteckbar sind, wobei in der Vorderseite des Messgeräts eine Aussparung vorgesehen ist, über die zumindest für einen Teil der eingesteckten Messgerätemodule ein elektrischer Anschluß zugänglich ist.

Die unabhängigen Ansprüche 1, 12 und 19 haben daher keine gemeinsamen technischen Merkmale, die eine erfinderischen Schritt begründen.

Sie enthalten auch keine gemeinsamen Merkmale, die ein gemeinsames technisches Problem lösen.

Anspruch 1 und 12 sind auf ein Messgerätmodul gerichtet, bei dem der Schutz gegenüber elektromagnetischer Einstrahlung auf der Leiterplatte selbst angeordnet sein kann.

Anspruch 19 ist auf ein Messgerät gerichtet, bei dem auf der Vorderseite des Messgeräts eine Aussparung vorgesehen ist, die einen Zugang zu einem elektrischen Anschluß ermöglicht.

Aus den obigen Gründen enthält die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT).

Zu dem Punkt V.

1. Aus DE-A-3933643 (vgl. Spalte 1, Zeilen 3-19 und Fig. 1, 4, 10, 11) ist ein Messgerät mit einsteckbaren Messgerätemodulen bekannt, wobei die Messgerätemodule 25 über einer Steckerplatte mit einer Informationsausgabeeinrichtung 50a an einer Vorderseite des Messgeräts verbunden sind (vgl. Spalte 5, Zeilen 58-62; Spalte 6, Zeilen 2-10 und Fig. 10-11), wobei die Messgerätemodule von einer von der Informationsausgabeeinrichtung abgewandten Rückseite einsteckbar sind (vgl. Spalte 6, Zeilen 2-10 und Fig. 10-11).

Der Gegenstand des Anspruchs 19 unterscheidet sich somit von dem in DE-A-3933643 beschriebenen Stand der Technik dadurch, dass

in der Vorderseite des Messgeräts eine Aussparung vorgesehen ist, über die zumindest für einen Teil der eingesteckten Messgerätemodule ein elektrischer Anschluß zugänglich ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 19 ist daher neu.

Die dem Anspruch 19 zugrundeliegende Aufgabe ist es, ein Messgerät mit einsteckbaren Messgerätemodulen zu schaffen, welches eine komfortable Bedienung von der Seite der Anzeigevorrichtung her durch einen Bediener ermöglicht.

Keines der im Recherchenbericht genannten Dokumente offenbart oder gibt eine Anregung zu der beanspruchten Lösung.

US-A-6011701 offenbart ein Schublademodul, das in ein Gehäuse eingeschoben werden kann. Diese Schublade weist Öffnungen auf, die zur Kühlung dienen oder die das Einschieben von Datenträgern erlauben.

US-A-2001/0032847 offenbart ein Gehäuse für eine Speicherkarte.

Der Anspruch 19 erfüllt somit auch die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit.

2. Die Ansprüche 20-30 sind vom Anspruch 19 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.